

UV Karten Sekundarstufe II

Profil Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

| | | |
|---|-------------------------|---|
| Jahrgangsstufe: : Q1 – Q2 | Dauer des UVs: 8 | Nummer des UVs im BF/SB: 3.1 |
| <p>Thema des UV: Bewegungsanalyse ausgewählter leichtathletischer Disziplinen aus Lauf, Sprung und Wurf mit dem Zielaspekt der individuellen Leistungsverbesserung als Grundlage für den leichtathletischen Mehrkampf in einer Wettkampfsituation</p> | | |
| BF/SB 3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik | | Inhaltsfelder: d, a |
| <p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß | | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a) Trainingsplanung und –organisation (d) Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen (d) |
| <p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler können Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren (BWK 3.1) | | <p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler können zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern. (SK d1) Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Konzepte motorischen Lernens beschreiben. (SK a1) <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler können Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen. (MK d2) <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler können Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) beurteilen. (UK d1) |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|---|--|--|---|
| <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Belastungsnormative • Individuelle Zielsetzungen angemessen festlegen (individuelle Herausforderung) • Erarbeitung einer differenzieren LA Disziplin auf technisch-koordinativ elaboriertem Niveau • Bewältigung technisch anspruchsvoller Leistungssituationen • Verbesserung koordinativer und physiologischer Leistungsvoraussetzungen durch Trainingsprozesse | <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Lernmethoden (differenziell /klassisch) • Lernprotokoll und Lernpartner • Videoanalyse • Bewegungsanalyse mit Phasenstruktur von LAtechniken • Methoden zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten • Dokumentation von Ergebnissen (Videotagebuch) | <p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physiologische Anpassungsprozesse durch Training • Leistungsbegrenzende Faktoren im Sport • Biomechanische Aspekte ausgesuchter LA-Bewegungen • Allgemeine Gesetzmäßigkeiten des Trainings, Trainingsprinzipien und deren Umsetzung bei der Trainingssteuerung | <p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Anstrengungsbereitschaft • Mitarbeit in kognitiven Phasen • Theoretisches Wissen zur Biomechanik der behandelten technischen Elemente • Dokumentation und Arbeit an /Verbesserung der technisch-koordinativen Fähigkeiten • Technische Verbesserungen bei der Umsetzung der Abläufe von LA-Disziplinen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgesuchte Elemente der normgebundenen LA-Disziplin • Videoanalyse von Bewegungsabläufen, Bewegungsphasen • Training zur Verbesserung der leistungslimitierenden Faktoren |
| <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Belastungsnormative • ... | <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zyklische / azyklische Bewegungen • ... | <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biomechanische Prinzipien • Trainingsprinzipien • ... | <p>Punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführungsqualität der erarbeiteten differenzierten LA-Disziplin nach gängigen Bewertungsmaßstäben und nach individuellen Zielsetzungen |

UV Karten Sekundarstufe II

Profil Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

| | | |
|--|-------------------------|--|
| Jahrgangsstufe: : Q1 – Q2 | Dauer des UVs: 8 | Nummer des UVs im BF/SB: 3.2 |
| Thema des UV: Ausdauer in seiner Vielfalt erleben - Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen. | | |
| BF/SB 3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik | | Inhaltsfelder: d, f |
| Inhaltliche Kerne: | | Inhaltliche Schwerpunkte: |
| <ul style="list-style-type: none"> • Formen ausdauernden Laufens (z. B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf) | | <ul style="list-style-type: none"> • Trainingsplanung und –organisation (d) • Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen (d) |
| Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen | | Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen |
| BWK | | SK |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten). (BWK 3.3) | | <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern. (SK d1) • Die Schülerinnen und Schüler können physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern. (SK d2) |
| | | MK |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio). (MK d1) • Die Schülerinnen und Schüler können Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen. (MK f1) |
| | | UK |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) beurteilen. (UK d1) |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|--|--|---|---|
| <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrtspiel durch Geländeprofil • Fahrtspiel durch Tempowechsel • Extensives/intensives Intervalltraining • Sternlauf • Stationenlauf • OL-Lauf • Recomlauf | <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Gruppenarbeit • Einsatz von Kompass, GPS, etc. | <p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdauertrainingsmethodik • Orientierung im Raum • Anpassungsprozesse im Körper • Sporthertz • Ruhepuls • Regeneration • Atmung • Verschiedene Trainingsmethoden mit Tempowechseln zur Steigerung der Ausdauer (s. Didaktische Entscheidungen) • Orientierung mit Kompass und / oder GPS, oder Karte | <p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung des Aufwärmens • Reflexion des Unterrichts • Lern- und Anstrengungsbereitschaft • Mitarbeit in kognitiven Phasen • Einsatz und Effektivität • Übernahme von Aufgaben im Teamprozess <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Trainingsmethoden mit Tempowechseln zur Steigerung der Ausdauer (s. Didaktische Entscheidungen) • Orientierung mit Kompass und / oder GPS, oder Karte |
| <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Extensives / intensives Intervalltraining • ... | <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Ausdauer • aerob – anerob • Herzfrequenz • ... | <p>Punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung und / oder Durchführung eines OL • Entwurf und oder Durchführung einer Trainingseinheit nach im Unterricht erlernten Vorgaben |

UV Karten Sekundarstufe II

Profil Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

| | | |
|---|-------------------------|---|
| Jahrgangsstufe: : Q1 – Q2 | Dauer des UVs: 8 | Nummer des UVs im BF/SB: 3.3 |
| <p>Thema des UV: „Als Mannschaft sind wir stark - jede Leistung zählt“ - Erweiterung und Optimierung des individuellen leichtathletischen Bewegungsrepertoires in der Durchführung eines selbstständig organisierten leichtathletischen Mannschaftswettbewerbs.</p> | | |
| BF/SB 3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik | | Inhaltsfelder: c, e, f |
| <p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß | | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c) • Motive, Motivation und Sinngelungen sportlichen Handelns (c) • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e) • Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f) |
| <p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren. (BWK 3.1) • Die Schülerinnen und Schüler können einen leichtathletischen Mehrkampf in einer Wettkampfsituation, bestehend aus Laufen, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplinen unter Ausnutzung ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen. (BWK 3.2) | | <p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern. (SK c1) • Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Motive beim Sporttreiben benennen und ihre Bedeutung erläutern. (SK c2) <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (MK e2) <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen. (UK f1) • Die Schülerinnen und Schüler können die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. (UK e1) |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|---|--|---|---|
| <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung und Festlegung von leichtathletischen Disziplinen für den Wettbewerb (Laufen, Werfen, Springen) • Entwicklung und Erprobung neuer Disziplinen mit leichtathletischen Charakter (Kombinationen aus Laufen, Werfen und Springen) • Erarbeitung eines Plans und Regelwerks für einen Mannschaftswettbewerb (Modus) mit klassischen und modifizierten leichtathletischen Disziplinen • Festlegung der Leistungsfähigkeit der Teams und Zuordnung der Disziplinen – jeder Schüler aus einem Team muss an 3 von 5 Disziplinen teilnehmen • Visualisierung der Durchführung und Auswertung des Wettbewerbs | <ul style="list-style-type: none"> • Planung des Wettbewerbs über Mind Map • Gruppenarbeit • Individualisierung von Wettkampfdisziplinen geleitet an den Bedürfnissen des Kurses • Planungs- und Durchführungshierarchie: Wettkampfleitung, Aufbau, Schiedsrichter | <ul style="list-style-type: none"> • Planung von Wettbewerben – Modelle aus der LA z.B. Olympiade • Disziplinen aus den Bereichen: Werfen, Laufen und Springen • Selbständig entwickelte Disziplinen (Kombinationen der Bereiche) • Überprüfungen der Leistungsfähigkeit in den Teams • Gemeinsames Üben und Verbessern der Leistungsfähigkeit | <p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung des Aufwärmens • Reflexion des Unterrichts • Ergebnispräsentation • Umsetzung des Trainings in den Teams • Lern- und Anstrengungsbereitschaft • Übernahme von Aufgaben im Team <p>Punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Wettkampfs als Organisationsteam • Wettkampf • Test zur Regelkunde Teamprozess |
| <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe:</p> | |

UV Karten Sekundarstufe II

Profil Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

| | | |
|---|-------------------------|---|
| Jahrgangsstufe: : Q1 – Q2 | Dauer des UVs: 8 | Nummer des UVs im BF/SB: 3.4 |
| <p>Thema des UV: Als Team schaffen wir einen Marathon - Marathonlauf im Team zur langfristigen Verbesserung der individuellen Ausdauerleistungsfähigkeit und im Kontext eines Mannschaftswettbewerbs unter besonderer Berücksichtigung des Verständnisses für die Auswirkung auf den eigenen Organismus.</p> | | |
| BF/SB 3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik | | Inhaltsfelder: a, c, d, f |
| <p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen ausdauernden Laufens (z. B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf) | | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen (d) • Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f) |
| <p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können eine Wettkampfsituation, bestehend aus Laufen (5000 m), unter Ausnutzung ihrer Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen. (BWK 3.2) • Die Schülerinnen und Schüler können Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten). (BWK 3.3) | | <p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern. (SK d2) <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (MK e2) • Die Schülerinnen und Schüler können Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen. (MK f1) <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen. (UK a1) • Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Motive, Motivationen und Sinngebungen des eigenen sportlichen Handelns und des Handelns anderer beurteilen. (UK c1) |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|---|---|---|---|
| <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdauerläufe auf verschiedenen Geländeprofilen • Laufstrategien bei besonderen Geländebedingungen – Steigungen, Gefälle, steiniger oder lockerer Laufuntergrund • Stationenläufe zur Verbesserung der Lauftechnik • Teamläufe mit angepassten Lauftempo – der Langsamste oder der Schnellste bestimmen das Tempo • Teamlaufbuch – Dokumentation der Strecken, Zeiten und der Belastungsintensität im Team | <ul style="list-style-type: none"> • Teamwettkampf auf einer einheitlichen Strecke z.B. Volksgarten – Einzelzeiten der Gruppenteilnehmer werden summiert und mit anderen Teams verglichen – Strecken: 10, 20, 30, 40 km • Lauf ABC • Lauftechnikanalyse (Aufsetzen des Fußes, Armhaltung, Bewegung des Oberkörpers ...) • Überprüfung der Belastungsintensität – BORG-Skala, Herzfrequenz | <p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motive bezogen auf das Ausdauerlaufen • Anpassungsprozesse im Körper und Doping • Ausdauertrainingsmethodik • Teamwettkampfläufe im Schloßpark • Lauftechnik und Effizienz • Streckenläufe in vorgegebener Zeit (Cooper-Konzept) • Geländeläufe und Stadionläufe im Kontrast | <p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration von Bewegungshandeln – effiziente Lauftechnik, optimales Verhalten im schwierigen Gelände • Demonstration von Bewegungshandeln – (Tempo, Aufteilung der Läufer ...) • angemessene Laufstrategie des Teams • Mitarbeit in kognitiven Phasen • Einsatz und Effektivität • Lern- und Anstrengungsbereitschaft • Gestalten des Aufwärmens • Kooperationsbereitschaft <p>Punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Cooper-Test, alternativ 5000m-Lauf • Teamwettkampfläufe (z.B. 52 Runden um den Volksgarten im Team als Wettkampf) im Hinblick auf eine Zeitverbesserung oder als Rennen • Gestaltung einer Trainingseinheit |
| <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Belastungsnormative • ... | <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • BORG – Skala | <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Belastungsnormative • ... | |

UV Karten Sekundarstufe II

Profil: Spielen in und mit Regelstruktur - Sportspiele

| | | |
|---|-------------------------|---|
| Jahrgangsstufe: Q1 – Q2 | Dauer des UVs: 8 | Nummer des UVs im BF/SB: 7.1 |
| Thema des UV: „Lernwerkstatt Basketball“ – Üben und Festigen der technischen und taktischen Basisfertigkeiten mittels einer Lerntheke orientiert am individuellen Trainingsplan | | |
| BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele | | Inhaltsfelder: a, e |
| Inhaltliche Kerne: | | Inhaltliche Schwerpunkte: |
| <ul style="list-style-type: none"> • Mannschaftsspiele | | <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a) • Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen; biomechanische Grundlagen (a) |
| Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen | | Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen |
| BWK | | SK |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden. (BWK 7.1) • Die Schülerinnen und Schüler können in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen (BWK 7.2) | | <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben, (SK a1) • Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern. (SK a3) |
| | | MK |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden. (MK a1) • Die Schülerinnen und Schüler können bewegungsfeldspezifische Wettkampfgeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden. (MK e1) |
| | | UK |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen. (UK a1) |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|--|---|---|---|
| <p>Inhalte</p> <p>Diagnose der Fertigkeiten bezüglich der motorischen Grundtechniken, dribbeln, passen, Korbleger, Positions- und Sprungwurf und der taktischen Fähigkeiten beim Block und Give & Go</p> <p>Individualisiertes Lernen mit Hilfe von „KannBögen“ und einer Lerntheke</p> | <p>Partner- und Gruppendiagnose mit Hilfe von (Video) Feedback</p> <p>Vermittlungsmethoden visuell, akustisch</p> | <p>Reflektierte Praxis:</p> <p>Gegenstände (Theorie):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien des motorischen Lernens • Analytisch-synthetische Übungsreihen erstellen • Arbeit mit Beobachtungsbögen • Mustererkennung bei Spielhandlung <p>Gegenstände (Praxis):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundtechniken Basketball: Dribbeln, Passen, Korbleger, Positionswurf <p>Grundlegende taktische Fähigkeiten Block und Give & Go</p> | <p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Anstrengungsbereitschaft • Mitarbeit in kognitiven Phase • Grundlegendes Wissen über die Trainingsmethoden Schematheorie, differenzielles Lernen • Motorische Umsetzung des Wissens über die Trainingsmethoden • Einsatzbereitschaft und Effektivität • Regelmäßiges Bearbeiten des individuellen Trainingsplans <p>Punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausprägung der technischen Fertigkeiten und deren Verbesserung • Ausprägung und Verbesserung des taktischen Verständnisses |
| <p>Fachbegriffe</p> <p>Dribbling Korbleger Give & Go ...</p> | <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe:</p> <p>Dribbling Korbleger Give & Go Grobform / Feinform ...</p> | |

UV Karten Sekundarstufe II

Profil: Spielen in und mit Regelstruktur - Sportspiele

| | | |
|---|-------------------------|--|
| Jahrgangsstufe: Q1 – Q2 | Dauer des UVs: 6 | Nummer des UVs im BF/SB: 7.2 |
| Thema des UV: „Spielen einmal anders“ – Analysieren, variieren und durchführen von Sportarten, die in unserem Kulturkreis nicht fest institutionalisiert sind | | |
| BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele | | Inhaltsfelder: e, d |
| Inhaltliche Kerne: | | Inhaltliche Schwerpunkte: |
| <ul style="list-style-type: none"> • Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z. B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indiacas, Korbball, Prellball, Rugby, Schlagball) | | <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e) |
| Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen | | Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen |
| BWK | | SK |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden (BWK 7.1) • Die Schülerinnen und Schüler können Spiele, die in unserem Kulturkreis nicht fest oder nicht mehr institutionalisiert sind, analysieren, variieren und durchführen. (BWK 7.4) | | <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (SK e1) • Die Schülerinnen und Schüler können zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern. (SK d1) |
| | | MK |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden (MK e1) • Die Schülerinnen und Schüler können individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (MK e2) |
| | | UK |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. (UK e1) |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|---|---|---|---|
| <p>Inhalte</p> <p>Erprobung der Spielidee z.B. Rugby zunächst mit vereinfachten Regeln und mit verkleinerten Spielfeld</p> <p>Erweiterung der Spielidee um typische Merkmale des Spiels z.B. beim Rugby – Gedränge, Straftritt, Versuch, Erhöhung</p> <p>Entwicklung einfacher Spielstrategien in Kleinteams: Angriff und Verteidigung</p> <p>Analyse und Vergleiche von Spielhandlungen</p> | <p>Individualisierung von Spielhandlungen an den Bedürfnissen der Teams</p> <p>Kriterienbezogene Spielbeobachtung</p> <p>Lernzirkel</p> | <p>Gegenstände (Theorie):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle- und historische Hintergründe – Unterschiede der einzelnen Rugby- und Footballspielarten • Spieloptionen und Anforderungen • Regelwerk z.B. Rugby + Sicherheit • Fairness im Sport <p>Gegenstände (Praxis):</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B beim Rugby: • Pässe, Laufwege, Körpertäuschungen • Verhalten im Gedränge • Gezielte Kicks • Verhalten in der Abwehr und in der Verteidigung • Verbesserung der Laufausdauer durch Intervallläufe | <p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelverständnis in der spielerischen Umsetzung und bei der Spielanalyse – Schiedsrichterfunktion • Lern- und Anstrengungsbereitschaft • Einsatz und Ertrag • Demonstration technisch-koordinativer Fähigkeiten: Passen, Laufen, Täuschen • Übernahme von Aufgaben im Teamprozess • Umsetzung von Teamstrategien im Spiel <p>Punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse konkreter Spielsituationen (z.B. Verhalten in der Abwehr oder Angriff nach einem Gedränge) • Technikparcours mit einem Ball • Anwendung angemessener Strategien im Spiel z.B. eine hoch verteidigende Mannschaft soll ausgespielt werden |
| <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe:</p> | |

UV Karten Sekundarstufe II

Profil: Spielen in und mit Regelstruktur - Sportspiele

| | | |
|---|--------------------------|---|
| Jahrgangsstufe: Q1 – Q2 | Dauer des UVs: 10 | Nummer des UVs im BF/SB: 7.3 |
| Thema des UV: „Lernen von den Profis“ - Vergleichende Analyse des gruppen- und mannschaftstaktischen Verhaltens im Basketball und Fußball | | |
| BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele | | Inhaltsfelder: e, d |
| Inhaltliche Kerne: | | Inhaltliche Schwerpunkte: |
| <ul style="list-style-type: none"> • Mannschaftsspiele | | <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e) • Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training (d) |
| Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen | | Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen |
| BWK <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen (BWK 7.2) | | SK <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern. (SK e1) • Die Schülerinnen und Schüler können zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern. (SK d1) MK <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen (MK e2) UK <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u. a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen. (UK d1) |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|--|---|---|---|
| <p>Inhalte Mustererkennung bei Spielhandlungen Vergleiche von Spielhandlungen Deduktionsstammbaum zur Analyse der Spielhandlung Erarbeitung zur Verbesserung der Spielhandlung durch Training</p> | <p>Teamarbeit: Für das gesamte UV gibt es feststehende Teams, die ihre Spielhandlungen verbessern sollen. Modifiziert nach dem Konzept zur systematischen Entwicklung einer Teamfähigkeit Individualisierung von Trainings- und Spielhandlungen anhand der Bedürfnisse des Teams</p> | <p>Gegenstände (Theorie):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Spielanalyse • Ableiten der Einflussfaktoren auf die Spielfähigkeit • Einteilen in Maßnahmen zum Herausspielen von Korb- bzw. Torerfolgchancen und Maßnahmen gegen das Herausspielen von Korbb- bzw. Torerfolgchancen • Allgemeine Gesetzmäßigkeiten des Trainings, Trainingsprinzipien und deren Umsetzung bei der Trainingssteuerung <p>Gegenstände (Praxis):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Videoanalyse von Profispielen und Erkennen von Systemen und Spielmustern • Training zur Verbesserung der leistungslimitierenden Faktoren der Teams | <p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Anstrengungsbereitschaft • Mitarbeit in kognitiven Phasen • Einsatz und Effektivität • Übernahme von Aufgaben im Teamprozess <p>Verbesserung des Mannschaftsspiels</p> <p>Punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test zu den Trainingsprinzipien • Analyse einer konkreten Spielsituation |
| <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe: Trainingsprinzipien ..</p> | |

UV Karten Sekundarstufe II

Profil: Spielen in und mit Regelstruktur - Sportspiele

| | | |
|---|-------------------------|--|
| Jahrgangsstufe: Q1 – Q2 | Dauer des UVs: 6 | Nummer des UVs im BF/SB: 7.4 |
| Thema des UV: „Spielsysteme im Basketball“ – Verbesserung der taktischen Spielmöglichkeiten mit Hilfe einer vergleichenden Analyse unterschiedlicher Spielsysteme | | |
| BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele | | Inhaltsfelder: e, a, d |
| Inhaltliche Kerne: | | Inhaltliche Schwerpunkte: |
| <ul style="list-style-type: none"> • Mannschaftsspiele | | <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen |
| Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen | | Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen |
| BWK <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen (BWK 7.2) | | SK <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Aspekte der sensorischen Wahrnehmung und der zentralnervösen Steuerung bei sportlichen Bewegungen beschreiben. (SK a2) MK <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (MK e2) UK <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u. a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen. (UK d1) |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|---|--|--|--|
| <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von Mann und Zonenverteidigung • Vergleich von Angriffs und Abwehrverhalten • Spieleröffnung Regelwerk | <p>Spielbeobachtung Lernzirkel Gruppenarbeit</p> | <p>Gegenstände (Theorie):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpositionen und Anforderungen • Laufwege und Passwege • Individual- und Mannschaftstaktisches Verhalten • Basketballregeln und Freiräume <p>Gegenstände (Praxis):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mannverteidigung • Zonenverteidigung • Spielzüge <p>Zweikämpfe in Unter-, Gleich- und Überzahlsituationen</p> | <p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Anstrengungsbereitschaft • Mitarbeit in kognitiven Phasen • Einsatz und Ertrag • Entwicklung der taktischen Fähigkeiten und der technischen Fertigkeiten • Verhalten in Unter- Gleich- und Überzahlsituationen <p>Punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Durchführung der Spielzüge • Laufwege in Angriff und Abwehr • Präsentation zweier Angriffs- und Verteidigungsstrategien in Theorie und Praxis • Test zur Regelkunde |
| <p>Fachbegriffe Mannverteidigung Zonenverteidigung ...</p> | <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe: Mannverteidigung Zonenverteidigung Überzahlspiel</p> | |

UV Karten Sekundarstufe II

Profil: Spielen in und mit Regelstruktur - Sportspiele

| | | |
|--|-------------------------|--|
| Jahrgangsstufe: Q1 – Q2 | Dauer des UVs: 6 | Nummer des UVs im BF/SB: 7.5 |
| <p>Thema des UV: Durchführung eines selbständig organisierten Sportspielwettbewerbs und Optimierung des technisch und taktischen Spielrepertoires</p> | | |
| <p>BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</p> | | <p>Inhaltsfelder: e, c, f</p> |
| <p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mannschaftsspiele | | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e) • Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c) |
| <p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK Die Schülerinnen und Schüler können in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen (BWK 7.2)</p> | | <p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern. (SK c1) • Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Motive beim Sporttreiben benennen und ihre Bedeutung erläutern. (SK c2) <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden. (Mk e1) <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (UK e1) • Die Schülerinnen und Schüler können positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen (UK f1) |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|--|---|--|--|
| <p>Inhalte</p> <p>Erprobung und Festlegung von Ballsportarten für den Wettbewerb (Mannschaftsspiele/ Partnerspiele)</p> <p>Entwicklung und Erprobung neuer Spielformen mit Ballsportcharakter</p> <p>Erarbeitung eines Plans und Regelwerks für einen Mannschaftswettbewerb (Modus) mit klassischen und modifizierten Ballsportarten</p> <p>Festlegung der Leistungsfähigkeit der Teams und Zuordnung der Sportarten – jeder Schüler aus einem Team muss an 3 von 5 Sportarten teilnehmen</p> <p>Visualisierung der Durchführung und Auswertung des Wettbewerbs</p> | <p>Planung des Wettbewerbs über Mind Map</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Individualisierung von Wettkampfdisziplinen geleitet an den Bedürfnissen des Kurses</p> <p>Planungs- und Durchführungshierarchie: Wettkampfleitung, Aufbau, Schiedsrichter</p> | <p>Reflektierte Praxis:</p> <p>Gegenstände (Theorie):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung von Wettbewerben - Turnierformen <p>Gegenstände (Praxis):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Etablierte Sportspiele • Selbständig entwickelte Spiele • Überprüfungen der Leistungsfähigkeit in den Teams <p>Gemeinsames Üben und Verbessern der Leistungsfähigkeit</p> | <p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung des Aufwärmens • Reflexion des Unterrichts • Ergebnispräsentation • Umsetzung des Trainings in den Teams • Lern- und Anstrengungsbereitschaft • Übernahme von Aufgaben im Teamprozess <p>Punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Wettkampfs als Organisationsteam • Wettkampf • Test zur Regelkunde |
| <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe:</p> | |

UV Karten Sekundarstufe II

Profil: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

| Jahrgangsstufe: Q1 – Q2 | Dauer des UVs: 8 | Nummer des UVs im BF/SB: 6.1 |
|---|------------------|--|
| <p>Thema des UV: „Seilchen springen neu gedacht!“ – Rope skipping als Fitnessprogramm zur Schulung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten und Fertigkeiten.“</p> | | |
| <p>BF/SB 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</p> | | <p>Inhaltsfelder: b, a</p> |
| <p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gymnastik • Tanz | | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen; biomechanische Grundlagen (a) • Gestaltungskriterien (b) |
| <p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren (BWK 6.1) • Die SuS können selbstständig entwickelte stilgebundene und stilungebundene tänzerische Bewegungskompositionen unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren (BWK 6.2) | | <p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern. (SK a1) • Die SuS können Ausführungs- und Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. (SK b1) <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können –Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden. (MK a1) <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (UK b1) |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|--|--|---|--|
| <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgehend von einem Basispool an Grundsprüngen werden Sprünge mit hohem Schwierigkeitsgrad zu gruppenchoreographischen Umsetzung hinzugefügt. Dabei sollen schrittweise die Gestaltungskriterien Raum, Zeit und Dynamik in die Komposition eingebaut werden. | <p>Gruppenarbeit Videoanalyse Gruppenpuzzle zur Erarbeitung der Sprungfolgen</p> | <p>Reflektierte Praxis: Verschiedene Sprünge Erarbeitung eines Bewertungskriterienkatalogs</p> | <p>unterrichtsbegleitend: Motorische Leistungsfähigkeit Einsatz Individuelle Leistungssteigerung Sozialverhalten Theorie und mündliche Mitarbeit Einhalten von Regeln & Vereinbarungen Referate & ähnliche Ersatzleistungen</p> <p>Nachmachen, umgestalten, neugestalten -> Präsentation</p> <p>Punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschlusspräsentation einer Kür mit dem Rope |
| <p>Fachbegriffe</p> <p>Raum Zeit Dynamik ...</p> | <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachgestalten, umgestalten, neugestalten • ... | <p>Fachbegriffe:</p> <p>Raum Zeit Dynamik</p> | <p>Beobachtungskriterien/Bewertungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raum, Zeit, Dynamik - Qualität der Ausführung - Schwierigkeitsgrad der Elemente - Originalität/ Kreativität - Synchronität der Gruppe |

UV Karten Sekundarstufe II

Profil: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

| Jahrgangsstufe: 5 (UV 7) | Dauer des UVs: 8 | Nummer des UVs im BF/SB: 6.2 |
|--|------------------|---|
| Thema des UV: „Fortbewegung im Alltag“ – eine Situation durch Improvisation darstellen | | |
| BF/SB 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste | | Inhaltsfelder: b |
| Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste | | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungskriterien • Improvisation und Variation von Bewegung |
| Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können ausgehend von selbst gewählten oder vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder -themen unterschiedliche Bewegungs- und Darstellungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung spezifischer Gestaltungs- und Ausführungskriterien zum Experimentieren und Improvisieren nutzen. (BWK 6.5) | | Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. (SK b1) MK <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neugestalten) unterscheiden. (MK b1) UK <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (UK b1) |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|---|---------------------------------------|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler können ausgehend von selbst gewählten oder vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder -themen unterschiedliche Bewegungs- und Darstellungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung spezifischer Gestaltungs- und Ausführungskriterien zum Experimentieren und Improvisieren nutzen. | <p>Gruppenarbeit Videoanalyse</p> | <p>Reflektierte Praxis:</p> <p>Erfüllung verschiedener Bewegungsaufgaben und anschließende Zuordnung der Gestaltungskriterien</p> <p>Körpersprache aus sportpsychologischer Sicht; Hemmungen thematisieren.</p> <p>Erarbeitung eines Bewertungskriterienkatalogs</p> | <p>unterrichtsbegleitend:</p> <p>Motorische Leistungsfähigkeit Einsatz Individuelle Leistungssteigerung Sozialverhalten Theorie und mündliche Mitarbeit Einhalten von Regeln & Vereinbarungen Referate & ähnliche Ersatzleistungen</p> <p>Punktuell:</p> <p>Abschlusspräsentation einer Kür</p> <p>Beobachtungskriterien:</p> <p>Gestaltungskriterium besonders berücksichtigt?</p> <p>Unterstreicht Form Inhalt?</p> <p>Ideenvielfalt/ Abwechslung Darstellung Bewegungsfluss/Harmonie Bewegungsausdruck/ Betonung Qualität der Ausführung Schwierigkeitsgrad der Elemente Originalität/ Kreativität Synchronität der Gruppe</p> |
| <p>Fachbegriffe</p> <p>Gestaltungskriterien Gestaltungsprinzipien</p> | <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe:</p> <p>Gestaltungskriterien Gestaltungsprinzipien</p> | |

UV Karten Sekundarstufe II

Profil: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

| Jahrgangsstufe: 5 (UV 7) | Dauer des UVs: 8 | Nummer des UVs im BF/SB: 6.3 |
|--|------------------|--|
| <p>Thema des UV: „Darf ich bitten?“ – Die Ausführungs- und Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) beim Üben von Standardtänzen für den Abiturball erleben sowie bei der Beurteilung von Disco-Fox, Cha-Cha-Cha und Walzer ausgewählte Beurteilungsindikatoren berücksichtigen</p> | | |
| <p>BF/SB 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</p> | | <p>Inhaltsfelder: b, c, f</p> |
| <p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tanz | | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungskriterien (b) Motive, Motivation und Sinngebungen sportlichen Handelns (c) Wirkung und Risiken unphysiologischer Maßnahmen zur Leistungssteigerung im Leistungs- und Freizeitsport (f) |
| <p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS können selbstständig entwickelte stilgebundene und stilungebundene tänzerische Bewegungskompositionen unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren. (BWK 6.2) | | <p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS können Ausführungs- und Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. (SK b1) Die SuS können Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frust, Angst) theoriegeleitet erläutern. (SK c1) Die SuS können unterschiedliche Motive beim Sporttreiben benennen und ihre Bedeutung erläutern. (SK c2) Die SuS können gesundheitliche Auswirkungen von Sporttreiben bezogen auf die eigene Fitness und das Wohlbefinden mit Hilfe von Erklärungsmodellen erläutern. (SK f2) <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS können verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden. (MK b1) Die SuS können Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen. (MK f1) <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS können Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (UK b1) <ul style="list-style-type: none"> Die SuS können unterschiedliche Motive, , Motivationen und Sinngebungen sportlichen Handelns sowie das Handeln anderer mit Hilfe von Erklärungsmodellen beurteilen. (UK c1) |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|--|---|--|---|
| <p>Inhalte Ausgehend von einem Pool an Grundsritten werden Grunschritte, Drehbewegungen zu einer gruppenchoreographischen Umsetzung hinzugefügt. Dabei sollen schrittweise die Gestaltungskriterien Raum, Zeit und Dynamik in die Komposition eingebaut werden.</p> | <p>Gruppenarbeit Videoanalyse</p> | <p>Reflektierte Praxis: Erfüllung verschiedener Bewegungsaufgaben und anschließende Zuordnung der Gestaltungskriterien Körpersprache aus sportpsychologischer Sicht; Hemmungen thematisieren. Erarbeitung eines Bewertungskriterienkatalogs</p> | <p>Unterrichtsbegleitend: Motorische Leistungsfähigkeit Einsatz Individuelle Leistungssteigerung Sozialverhalten Theorie und mündliche Mitarbeit Einhalten von Regeln & Vereinbarungen Referate & ähnliche Ersatzleistungen</p> <p>Punktuell: Abschlusspräsentation einer Kür</p> <p>Beobachtungskriterien: Gestaltungskriterium besonders berücksichtigt? Unterstreicht Form Inhalt? Ideenvielfalt/ Abwechslung Darstellung Bewegungsfluss/Harmonie Bewegungsausdruck/ Betonung Raum, Zeit, Dynamik Qualität der Ausführung Schwierigkeitsgrad der Elemente Originalität/ Kreativität Synchronität der Gruppe</p> |
| <p>Fachbegriffe Raum Zeit Dynamik</p> | <p>Fachbegriffe Nachgestalten, umgestalten, neugestalten</p> | <p>Fachbegriffe: Raum Zeit Dynamik</p> | <p>Gestaltungskriterium besonders berücksichtigt? Unterstreicht Form Inhalt? Ideenvielfalt/ Abwechslung Darstellung Bewegungsfluss/Harmonie Bewegungsausdruck/ Betonung Raum, Zeit, Dynamik Qualität der Ausführung Schwierigkeitsgrad der Elemente Originalität/ Kreativität Synchronität der Gruppe</p> |

UV Karten Sekundarstufe II

Profil: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

| Jahrgangsstufe: | Dauer des UVs: 6 | Nummer des UVs im BF/SB: 6.4 |
|---|------------------|--|
| Thema des UV: „Der Ball, mein Freund“ – Erarbeitung einer Gruppenchoreographie im BallKoRobics unter besonderer Berücksichtigung ausgewählter Gestaltungskriterien | | |
| BF/SB 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste | | Inhaltsfelder: b |
| Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Gymnastik • Tanz | | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungskriterien (b) |
| Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren. (BWK 6.1) | | Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. (SK b1) MK <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden. (MK b1) UK <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (UK b1) |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|---|---|---|--|
| <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgehend von einem Pool an Aerobicsschritten werden Ballbewegungen zu einer gruppenchoreographischen Umsetzung hinzugefügt. Dabei sollen schrittweise die Gestaltungskriterien Raum, Zeit und Dynamik in die Komposition eingebaut werden. | <p>Gruppenarbeit Video Gruppenpuzzle zur Erarbeitung der Aerobicsschritte</p> | <p>Reflektierte Praxis: Verschiedene Aerobicsschritte Verschiedene Ballbewegungen Erarbeitung eines Bewertungskriterienkatalogs Aspekte zum Gelingen von Partnerübungen mit dem Ball</p> | <p>unterrichtsbegleitend: Motorische Leistungsfähigkeit Einsatz Individuelle Leistungssteigerung Sozialverhalten Theorie und mündliche Mitarbeit Einhalten von Regeln & Vereinbarungen Referate & ähnliche Ersatzleistungen</p> <p>punktuell: Abschlusspräsentation</p> <p>Beobachtungskriterien/Bewertungskriterien: Qualität der Ausführung Schwierigkeitsgrad der Elemente Originalität/ Kreativität Synchronität der Gruppe</p> |
| <p>Fachbegriffe V-Step Grapevine Y-Step Basis etc. Gestaltungskriterien</p> | <p>Fachbegriffe Nachgestalten, umgestalten, neugestalten</p> | <p>Fachbegriffe: V-Step Grapevine Y-Step Basis etc. Gestaltungskriterien</p> | |

UV Karten Sekundarstufe II

Profil: Bewegen an den Geräten - Turnen

| Jahrgangsstufe: Q1 – Q2 | Dauer des UVs: 8 | Nummer des UVs im BF/SB: 5.1 |
|---|------------------|---|
| <p>Thema des UV: „Handstand, Rolle, Rad und Flieger“ - Erarbeitung unterschiedlicher akrobatischer und turnerischer Elemente am Boden mit dem Ziel der Entwicklung einer zusammenhängenden Partnerkür</p> | | |
| <p>BF/SB 5 Bewegen an Geräten - Turnen</p> | | <p>Inhaltsfelder: b</p> |
| <p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Turnerische und akrobatische Partner- und Gruppengestaltungen | | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungskriterien (b) |
| <p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können am Boden eine Partnerkür mit akrobatischen Elementen unter Berücksichtigung von Ausführungs- und Gestaltungskriterien präsentieren. (BWK 5.3) • Die Schülerinnen und Schüler können an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste turnerische oder akrobatische komplexe Wagnis- und Leistungssituationen alleine oder in der Gruppe bewältigen. (BWK 5.4) | | <p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. (SK b1) <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neugestalten) unterscheiden. (MK b1) <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (UK b1) |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|--|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit den eigenen turnerischen Fähigkeiten vor dem Hintergrund der technischen Fertigkeiten und individueller Wagnis-Risiko-Einschätzung • Erarbeitung und Anwendung ausgesuchter akrobatischer und turnerischer Elemente • Entwicklung einer Partnerkür unter Berücksichtigung von Ausführungs- und Gestaltungskriterien | <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Methoden motorischen Lernens: Demonstration, Übungsreihe • Methoden der Bewegungsgestaltung: nachgestalten, umgestalten, neugestalten • Gruppendynamische Faktoren: gemeinsames Bewältigen sportlicher Herausforderungen • Kriteriengeleitete (Weiter)entwicklung von Präsentationen | <p>Gegenstände Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführungs- und Gestaltungskriterien turnerischer und akrobatischer Bewegungen (Raum, Zeit, Dynamik, formale Aspekte) • Sicherheitsrelevante Aspekte akrobatischer Elemente <p>Gegenstände Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Techniken und Bewegungen normgebundenen Turnens (Boden) und der Akrobatik • Kriteriengeleitete Entwicklung, Erprobung und Weiterentwicklung einer Kür | <p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Anstrengungsbereitschaft • Mitarbeit in kognitiven Phasen • Ausführungsqualität der entsprechenden Bewegungen nach gängigen Bewertungsmaßstäben • Einsatz, Zweckmäßigkeit und Effektivität der Hilfestellungen und Sicherungsmaßnahmen <p>Punktuell:</p> <p>Demonstration der erarbeiteten Partnerkür nach Gestaltungskriterien und technischer Aus-führung</p> |
| <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe</p> <p>nachgestalten, umgestalten, neugestalten</p> <p>...</p> | <p>Fachbegriffe:</p> <p>Gestaltungskriterien</p> <p>...</p> | |

UV Karten Sekundarstufe II

Profil: Bewegen an den Geräten - Turnen

| Jahrgangsstufe: Q1 – Q2 | Dauer des UVs: 8 | Nummer des UVs im BF/SB: 5.2 |
|---|------------------|--|
| Thema des UV: „Springen und Fliegen“ – Erarbeitung von Sprüngen vom Minitrampolin und/oder Reutherbrett unter Berücksichtigung unterschiedlicher Strategien zur Bewältigung individueller Wagnissituationen | | |
| BF/SB 5 Bewegen an Geräten - Turnen | | Inhaltsfelder: c, a |
| Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen | | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c) • Motive, Motivation und Sinngelungen sportlichen Handelns (c) • Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen; biomechanische Grundlagen (a) |
| Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste turnerische oder akrobatische komplexe Wagnis- und Leistungssituationen alleine oder in der Gruppe bewältigen. (BWK 5.4) • Die Schülerinnen und Schüler können Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden. (BWK 5.5) | | Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern. (c1) • Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern. (a3) MK <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können mit Wagnis und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und anwenden. (c1) UK <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Motive, Motivationen und Sinngelungen des eigenen sportlichen Handelns und des Handelns anderer beurteilen. (c1) |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|--|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit den eigenen turnerischen Fähigkeiten vor dem Hintergrund der technischen Fertigkeiten und individueller Wagnis-Risiko-Einschätzung Auseinandersetzung mit angstinduzierenden Bewegungsaufgaben und Beeinflussung der angstinduzierenden Faktoren | <p>Helfen und Sichern Unterstützung des Lernens durch Hilfestellungen</p> <p>Methodische Reihen: vom Leichten zum Schweren, vom Einfachen zum Komplexen</p> <p>Gruppendynamische Faktoren: gemeinsames Bewältigen sportlicher Herausforderungen</p> <p>Wissen über sportliche Bewegungen</p> <p>Analyse und Dokumentation der persönlichen Wagnis-Risiko-Einschätzung</p> | <p>Reflektierte Praxis:</p> <p>Gegenstände Theorie: Einflussfaktoren auf Wagnis- und Risikosituationen im Sport Strategien in der Auseinandersetzung mit Wagnissituationen; Handlungssteuerung Biomechanische Aspekte ausgesuchter turnerischer oder akrobatischer Bewegungen</p> <p>Gegenstände Praxis: Ausgesuchte Sprünge vom MT oder Reutherbrett, z.B. Hocke über Kasten, Handstandüberschlag über Kasten, Salto vw oder rw</p> <p>Techniken des Helfens und Sicherns: Klammergriff/Drehgriff/Klammerdrehgriff an Oberarm und Rumpf; Unterstützung des Drehimpulses, Unterstützung der Sprung-/Flughöhe oder von Stützbewegungen</p> | <p>Unterrichtsbegleitend: Lern- und Anstrengungsbereitschaft Mitarbeit in kognitiven Phasen Theoretisches Wissen zur Biomechanik der bearbeiteten Sprünge Dokumentation und Arbeit an /Verbesserung der persönlichen Wagnis-Risiko-Einschätzung Ausführungsqualität der entsprechenden Bewegungen nach gängigen Bewertungsmaßstäben Einsatz, Zweckmäßigkeit und Effektivität der Hilfestellungen und Sicherungsmaßnahmen</p> <p>Punktuell: Optional: Schriftliche Übung zu Biomechanik und Wagnissituationen im Sport Optional: Demonstration der Zielbewegung oder Vorstufen dazu Optional: Überprüfung ausgesuchter Techniken des Helfens und Sicherns</p> |
| <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe S.o.</p> | <p>Fachbegriffe: S.o.</p> | |

UV Karten Sekundarstufe II

Profil: Bewegen an den Geräten - Turnen

| Jahrgangsstufe: Q1 – Q2 | Dauer des UVs: 6 | Nummer des UVs im BF/SB: 5.3 |
|--|------------------|--|
| Thema des UV: „Turnen mal anders“ - Kriteriengeleitete Gestaltung einer Bewegungsgeschichte anhand der normungebundenen Bewältigung individuell gestalteter Gerätelandschaften | | |
| BF/SB 5 Bewegen an Geräten - Turnen | | Inhaltsfelder: b |
| Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Normungebundenen Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätekombinationen | | Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungskriterien (b) |
| Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK Die Schülerinnen und Schüler können eine komplexe Gruppen- oder Einzelgestaltung an einer individuell gestalteten Gerätekombination normgebunden oder normungebunden präsentieren. (BWK 5.2) Die Schülerinnen und Schüler können Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden. (BWK 5.5) | | Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. (b1) MK Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neugestalten) unterscheiden. (b1) UK Die Schülerinnen und Schüler können Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (b1) |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|--|--|---|--|
| <p>Inhalte Kreative Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten des normungebundenen Turnens Erarbeitung ausgesuchter technischer Elemente des Parkour Entwicklung einer Bewegungsgeschichte unter Berücksichtigung der gängigen Gestaltungskriterien</p> | <p>Methoden motorischen Lernens: Demonstration, methodische Reihe, usw. Helfen und Sichern Methoden zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten</p> | <p>Gegenstände Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführungs- und Gestaltungskriterien turnerischer und akrobatischer Bewegungen (Raum, Zeit, Dynamik, formale Aspekte) • Sicherheitsrelevante Aspekte akrobatischer Elemente <p>Gegenstände Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Techniken und Bewegungen normungebundenen Turnens • Kriteriengeleitete Entwicklung, Erprobung und Weiterentwicklung einer Bewegungsgeschichte | <p>Unterrichtsbegleitend: Lern- und Anstrengungsbereitschaft Mitarbeit in kognitiven Phase Zielgerichtetheit und Effektivität im Lern- und Übungsprozess Einsatz, Zweckmäßigkeit und Effektivität der Techniken des Helfens und Sicherns</p> <p>Punktuell Demonstration der erarbeiteten Bewegungsgeschichte; Bewertung nach den bearbeiteten Gestaltungskriterien und technischem Anspruch Optional: Überprüfung ausgesuchter Techniken des Helfens und Sicherns</p> |
| <p>Fachbegriffe Parkourrolle Passement Saut de chat Réverse ...</p> | <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe: Gestaltungskriterien</p> | |

UV Karten Sekundarstufe II

Profil: Bewegen an den Geräten - Turnen

| Jahrgangsstufe: Q1 – Q2 | Dauer des UVs: 10 | Nummer des UVs im BF/SB: 5.4 |
|---|-------------------|--|
| <p>Thema des UV: „Turnen an Reck und Barren“ – Erarbeitung und Vertiefung ausgewählter normgebundener Bewegungstechniken zur Entwicklung einer differenzierten Kürübung</p> | | |
| <p>BF/SB 5 Bewegen an Geräten - Turnen</p> | | <p>Inhaltsfelder: d, a</p> |
| <p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen | | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen (d) • Einfluss der koordinativen Fähigkeiten auf die sportliche Leistungsfähigkeit (a) |
| <p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK Die Schülerinnen und Schüler können eine differenzierte Kürübung aus mehreren Einzelementen auf technisch-koordinativ vertieftem Niveau an zwei Wettkampfgeräten demonstrieren. (BWK 5.1)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste turnerische oder akrobatische komplexe Wagnis- und Leistungssituationen alleine oder in der Gruppe bewältigen. (BWK 5.4)</p> | | <p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK Die Schülerinnen und Schüler können physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern. (d2)</p> <p>MK Die Schülerinnen und Schüler können Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden. (a1)</p> <p>UK Die Schülerinnen und Schüler können Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungs-begrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) beurteilen. (d1)</p> |

UV Karten Sekundarstufe II

| Didaktische Entscheidungen | Methodische Entscheidungen | Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe | Leistungsbewertung |
|---|---|--|--|
| <p>Inhalte Erarbeitung einer differenzierten Kürübung auf technisch-koordinativ elaboriertem Niveau Bewältigung technisch anspruchsvoller turnerischer Leistungssituationen Verbesserung koordinativer und physiologischer Leistungsvoraussetzungen durch Trainingsprozesse</p> | <p>Erarbeitung einer differenzierten Kürübung auf technisch-koordinativ elaboriertem Niveau Bewältigung technisch anspruchsvoller turnerischer Leistungssituationen Verbesserung koordinativer und physiologischer Leistungsvoraussetzungen durch Trainingsprozesse</p> | <p>Gegenstände (Theorie): Physiologische Anpassungsprozesse durch Training Leistungsbegrenzende Faktoren im Sport Biomechanische Aspekte ausgesuchter turnerischer Bewegung Gegenstände (Praxis): Ausgesuchte Elemente des normgebundenen Reck- und Barrenturnens Techniken des Helfens und Sicherns</p> | <p>Unterrichtsbegleitend: Lern- und Anstrengungsbereitschaft Mitarbeit in kognitiven Phasen Theoretisches Wissen zur Biomechanik der behandelten Elemente Dokumentation und Arbeit an /Verbesserung der technisch-koordinativen Fähigkeiten Einsatz, Zweckmäßigkeit und Effektivität der Hilfestellungen und Sicherungsmaßnahmen Punktuell: Ausführungsqualität der erarbeiteten differenzierten Kürübung nach gängigen Bewertungsmaßstäben</p> |
| <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe</p> | <p>Fachbegriffe: S.o.</p> | |